



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Mehrsprachigkeit - Stationenlernen zum sprachgeschichtlichen Wandel*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





Titel:	Mehrsprachigkeit und ihr Einfluss auf die Sprache
Reihe:	Stationenlernen mit Abschlusstest, Lösungen und Stationenmatrix
Bestellnummer:	66149
Kurzvorstellung:	<p>Welche Bedeutung kommt Mehrsprachigkeit zu? Welchen Einfluss hat sie auf unsere Sprache? Dieses Material bietet verständliche Erläuterungen und Übungen in verschiedenen Differenzierungsstufen, um das Thema <i>Mehrsprachigkeit und ihr Einfluss auf die Sprache</i> umfassend zu behandeln. Da das vorliegende Stationenlernen für die Oberstufe konzipiert ist, bietet es sich u.a. für die Vorbereitung auf das Abitur an, kann aber auch zur Lernstandsermittlung vor einer bevorstehenden Klausur herangezogen werden.</p> <p>Warum stellt das Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die Schülerinnen und Schüler können den Inhalt selbständig erarbeiten und jeweils an ihr individuelles Lerntempo anpassen. Differenzierte Lernstationen mit zusätzlichen Arbeits- und Infomaterialien unterstützen dabei optimal jeden Lernstand und Förderungsbedarf.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials</li><li>• Einführender Informationszettel für die SuS</li><li>• Laufzettel</li><li>• Stationenmatrix</li><li>• 10 Stationen mit Arbeitsaufträgen und differenzierten Zusatzmaterialien</li><li>• Abschlusstest</li><li>• Lösungen</li><li>• Feedback-Bogen</li></ul>

## Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials



Das Material ist auf eine umfangreiche Auseinandersetzung mit dem **Einfluss von Mehrsprachigkeit auf die Sprache** konzipiert und behandelt somit eine zentrale Kompetenz des Deutschunterrichts.

Die Stationsarbeit bildet dabei eine sinnvolle Alternative zum herkömmlichen Frontalunterricht und gewährleistet überdies ein selbständiges Erarbeiten der Lehrinhalte durch die SuS. Auch leistungsschwächere SuS haben daher die Möglichkeit, die Erarbeitung an ihr eigenes Lerntempo anzupassen.

Vorbereitend für den Unterricht sollten Sie den Raum zunächst in 10 Stationen unterteilen. Stellen Sie hierfür jeweils 10 Tische auf und positionieren Sie die Stühle darum. Statten Sie jede Station mit dem vorgesehenen Aufgabenzettel aus. Fertigen Sie Kopien der Checkliste in Anzahl der SuS an und teilen Sie diese aus.

Die Methode des Stationenlernens ermöglicht einen **binnendifferenzierenden** Unterricht, insofern sich die SuS die Stationen selbst auswählen und mit einem Lernpartner, der im gleichen Tempo arbeitet, vergleichen. Ein solches Verfahren nennt man deshalb auch Lerntempoduett. Als Lehrer haben Sie eine lernunterstützende Funktion. Sie erklären zunächst die Vorgehensweise und legen die Texte an den entsprechenden Stationen bereit.

Die Stationsarbeit setzt sich aus Pflicht- und Wahlstationen zusammen. Die **Pflichtstationen** müssen von den SuS erledigt und sollten notfalls als Hausaufgabe mitgegeben werden.

Die **Wahlstationen** wiederum sind freiwillig und als **zusätzliche Übung** gedacht: Die SuS mit einer schnelleren Lerngeschwindigkeit erhalten so zusätzliche Übungen, die sie im Unterricht oder zu Hause erledigen können, um sich beispielsweise auf die nächste Klausur vorzubereiten. Die Abfolge der einzelnen Stationen ist bei dieser Stationsarbeit festgelegt. Ferner sollten zunächst die Pflichtstationen abgearbeitet werden, bevor die Wahlstationen an der Reihe sind.

Die einzelnen Aufgaben weisen unterschiedliche Schwierigkeitsgrade auf, die als **Kompetenzstufen** aufgefasst werden. Bei der Stationsarbeit werden insgesamt drei Kompetenzstufen abgedeckt:

- die **Grundlagenstufe**, bei der es darum geht, Basiswissen abzurufen;
- die **qualifizierende** Stufe, bei der die SuS Gelerntes anwenden sollen, und schließlich

- die **weiterführende** Stufe, bei der die SuS dazu aufgerufen sind, ihr Wissen auf etwas (womöglich) Neues zu übertragen bzw. weiterzuführen.

Gekennzeichnet sind diese wie folgt:



Ist nur ein Schmetterling schraffiert, zählt die Aufgabe zu der ersten Kompetenzstufe, sind zwei Schmetterlinge schraffiert, zählt sie zu der zweiten und somit etwas schwierigeren Kompetenzstufe, und sind schließlich alle drei Schmetterlinge schraffiert, handelt es sich um die dritte Kompetenzstufe, die sogenannte weiterführende Stufe.

Deutlich wird der jeweilige Schwierigkeitsgrad auch an der thematischen Komplexität, die anschaulich in einer Stationenmatrix dargestellt wird und hier von links nach rechts zunimmt. Ferner ist hier auch die kognitive Komplexität veranschaulicht, welche wiederum von unten nach oben zunimmt. Ziel für die SuS sollte es dabei sein, sich in der Komplexität sowohl thematisch als auch methodisch zu steigern, aber jeweils auch differenzierte Angebote zu erhalten und wahrnehmen zu können, falls es an einem Punkt Probleme gibt. Sowohl Sie als Lehrkraft als auch Ihre SuS können sich anhand der Matrix besser orientieren. Die Lernangebote und -ziele sowie ihre Differenzierungsmöglichkeiten werden transparenter.

Ist eine Station bearbeitet, so holen sich die SuS bei Ihnen den **Lösungsbogen**, korrigieren ihre Ergebnisse selbstständig mit einem roten Stift und tragen ihre Fehlerzahl im Laufzettel ein. Sollten bei der Korrektur **Fragen** auftauchen, so können sie diese auf ihrem Lösungsbogen notieren. Die Fragen sollten am Ende der Stationsarbeit gemeinsam besprochen werden.

Planen Sie für die Stationsarbeit bis zu **6 Unterrichtsstunden** ein, sodass auch SuS mit einem geringeren Arbeitstempo jede Station durchlaufen können. Nehmen Sie hierbei die **Beobachterrolle** ein. Stehen Sie den SuS bei Nachfragen helfend zur Verfügung. Kontrollieren Sie stichprobenartig deren Arbeiten an den einzelnen Stationen und geben Sie ggf. diskret Hinweise. SuS, die besonders lange arbeiten, sollten Sie etwas intensiver helfen. Nehmen Sie ihnen dabei aber nicht alles ab, sodass auch sie das Gefühl einer selbständig geschaffenen Arbeit haben.

Der **Abschlusstest** dient den SuS sowie der Lehrkraft zur Überprüfung der Lernfortschritte und schließt die offene Unterrichtsphase des Stationenlernens im Plenum ab.

## Stationsarbeit zum Einfluss von Mehrsprachigkeit auf die Sprache

Die Stationsarbeit setzt sich aus Pflicht- und Wahlstationen zusammen. An verschiedenen Stationen, die auf den Tischen aufgebaut sind, erhalten Sie Texte und Arbeitsaufgaben zum Thema *Mehrsprachigkeit und ihr Einfluss auf die Sprache*.

Die **Pflichtstationen** müssen Sie während der Stationsarbeit erledigen.

Die **Wahlstationen** sind freiwillig, sie sind als zusätzliche Übung bzw. als Hilfestellung gedacht. Sie können sie im Unterricht machen, wenn Sie mit der Pflichtstation schon fertig sind, oder zu Hause, um sich auf die nächste Klausur vorzubereiten.

Zwischendurch finden sich auch immer wieder mal **Zusatzaufgaben**, die nicht auf dem Laufzettel zu finden sind. Diese sind ebenfalls freiwillig und für diejenigen unter Ihnen, die besonders schnell arbeiten und eine bestimmte Aufgabe noch weiter vertiefen möchten oder sichergehen wollen, dass sie die Aufgabe bzw. die dahinter versteckte Regel auch wirklich verstanden haben.

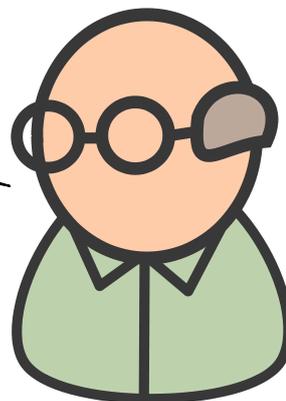
Die Abfolge der einzelnen Stationen ist bei dieser Stationsarbeit festgelegt, die einzelnen Stationen müssen folglich nacheinander abgearbeitet werden. Den jeweiligen Schwierigkeitsgrad erkennen Sie anhand der Schmetterlinge: Ist nur ein Schmetterling schraffiert, handelt es sich um Grundwissen, sind zwei oder alle drei Schmetterlinge schraffiert, so haben die Aufgaben ein dementsprechend höheres Niveau. Anhand der Stationenmatrix können Sie ebenfalls den jeweiligen thematischen sowie den methodischen Schwierigkeitsgrad erkennen. Ersterer nimmt von links nach rechts zu. Die methodisch anspruchsvolleren Aufgaben finden sich weiter oben.

Haben Sie eine Station bearbeitet, so **vergleichen** Sie Ihre Ergebnisse mit dem Lösungsbogen. Diesen finden Sie stets auf dem Lehrerpult. Achten Sie auch darauf, dass manche Stationen nur in **Partnerarbeit** bearbeitet werden können!

Sollten bei der Korrektur **Fragen** auftauchen, so notieren Sie diese auf Ihrem Lösungsbogen.

Heften Sie dieses Blatt und auch die folgenden Blätter in Ihre Deutschmappe!

Na dann mal los!



## Stationenlernen: Einfluss von Mehrsprachigkeit auf die Sprache

### Laufzettel

Station	Priorität	Name der Station	Sozial- form	erledigt	korr.	Fragen
1	Pflicht	Richtig oder falsch?	EA			
2	Pflicht	Definition <i>Mehrsprachigkeit</i>	EA			
3	Pflicht	Mind-Map	EA			
4	Wahl	Bedeutung von Mehrsprachigkeit	EA			
5	Pflicht	Einfluss von Mehrsprachigkeit	PA			

6	Wahl	Kritischer Blick	PA			
7	Pflicht	Textarbeit	EA			
8	Wahl	Kreativwerkstatt	PA			
9	Pflicht	Pro vs. Contra	EA			
10	Pflicht	Diskussion	PA			

## Stationenmatrix

<b>Methodenkompetenz</b>				Station 10: PA abschließende Diskussion auf Grundlage eines Textes: wesentliche Informationen aus einem Text kenntlich machen, entnehmen und verstehen, Gelerntes aufrufen und anwenden, Überlegungen treffen, Argumente anführen und abwägen, Stellung beziehen, ins Gespräch gehen
	Infoblatt Station 7: EA Kritik zum Thema erfahren	Zusatzaufgabe Station 9: EA Internetrecherche	Station 7: EA Informationen aus einem Text entnehmen, verstehen und Stellung zum Thema beziehen	Station 9: EA Argumente für und wider finden und formulieren
			Station 6: PA sich mit der Thematik beschäftigen und Überlegungen treffen	
	Infoblatt Station 5: EA Näheres zum Einfluss von Mehrsprachigkeit erfahren		Station 5: PA sich mit der Thematik beschäftigen und Überlegungen treffen	
	Infoblatt Station 3: EA Näheres zum Sprachwandel und den Ursachen erfahren		Station 4: EA Informationen aus einem Text entnehmen, verstehen und ableiten	Station 8: PA Plakat: eine Word-Cloud zum Thema entwerfen
			Station 3: EA Wissen abrufen und eine Mind-Map erstellen	
	Station 1: EA Wissen abrufen	Station 2: EA Internetrecherche	Zusatzaufgabe Station 2: EA eine eigene Definition verfassen	
Infoblatt Station 1: EA Definition erlernen, Einstieg ins Thema				
<b>Themenkomplex</b>	Einführung in die Thematik		Auseinandersetzung mit der Thematik	weiterführende und kreative Übungen zum Thema

## Station 1: Richtig oder falsch?



 **Arbeitsauftrag:** Lesen Sie sich die nachstehenden Behauptungen nacheinander genau durch. Entscheiden Sie jeweils, ob die Behauptung stimmt oder nicht. Setzen Sie einen Haken in das jeweilige Kästchen, wenn die dazugehörige Behauptung richtig ist.

- Mehrsprachigkeit zeugt von der Fähigkeit eines Menschen, mehrere Sprachen zu beherrschen.
- Mehrsprachigkeit gewinnt überall in der Welt an Bedeutung.
- Es gibt fünf verschiedene Wege, Mehrsprachigkeit zu erlangen.
- Es wird zwischen der simultanen und sukzessiven Mehrsprachigkeit unterschieden.
- Bei der simultanen Mehrsprachigkeit wächst eine Person mit einer Sprache auf und erwirbt im Laufe ihres weiteren Lebens zusätzliche Sprachen.
- Bei der sukzessiven Mehrsprachigkeit werden die Sprachen nacheinander gelernt.
- Bei der sukzessiven Mehrsprachigkeit wächst ein Mensch bereits mit mehreren Sprachen auf, bspw. aufgrund mehrsprachiger Eltern.
- Es gibt verschiedene Arten von Mehrsprachigkeit.

## Kontrollbogen zur Station 2: Definition Mehrsprachigkeit



**✎ Arbeitsauftrag:** Recherchieren Sie im Internet zum Begriff *Mehrsprachigkeit*. Suchen Sie nach drei für Sie am besten zutreffenden Begriffsdefinitionen und führen Sie diese mit Quellenangabe auf.

### Mehrsprachigkeit

#### Definition 1

*„[Mehrsprachigkeit ist die] Fähigkeit, mehrere Sprachen zu sprechen.“*

Quelle: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Mehrsprachigkeit>

#### Definition 2

*„Mit der Mehrsprachigkeit bezeichnet man ganz einfach:*

- 1. die Fähigkeit eines Menschen, mehr als eine Sprache zu sprechen und sich in ihr ausdrücken zu können (Multilingualismus; Multilinguismus).*
- 2. die Geltung oder verbreitete Anwendung mehrerer Sprachen in einer Gesellschaft, einem Sprachgebiet in einem Staat (Polyglossie).“*

Quelle: <http://www.grin.com/de/e-book/116891/mehrsprachigkeit-definitionen-typen-und-wissenschaftliche-fragestellungen>

#### Definition 3

*„Mehrsprachigkeit hat verschiedene Dimensionen und kann unterschiedlich definiert werden. ‚Individuelle Mehrsprachigkeit‘ etwa kennzeichnet Menschen, die sich in mehr als einer Sprache zu verständigen wissen [...]. ‚Soziale Mehrsprachigkeit‘ liegt vor, wenn sich Sprachen in einer Gesellschaft unterschiedliche Funktionen teilen [...]. Dem gegenüber bezeichnet der Begriff der ‚territorialen Mehrsprachigkeit‘ politische Räume, die in mehr oder weniger einsprachige Sprachräume unterteilt sind“.*

Quelle: <https://www.goethe.de/de/spr/mag/20492171.html>

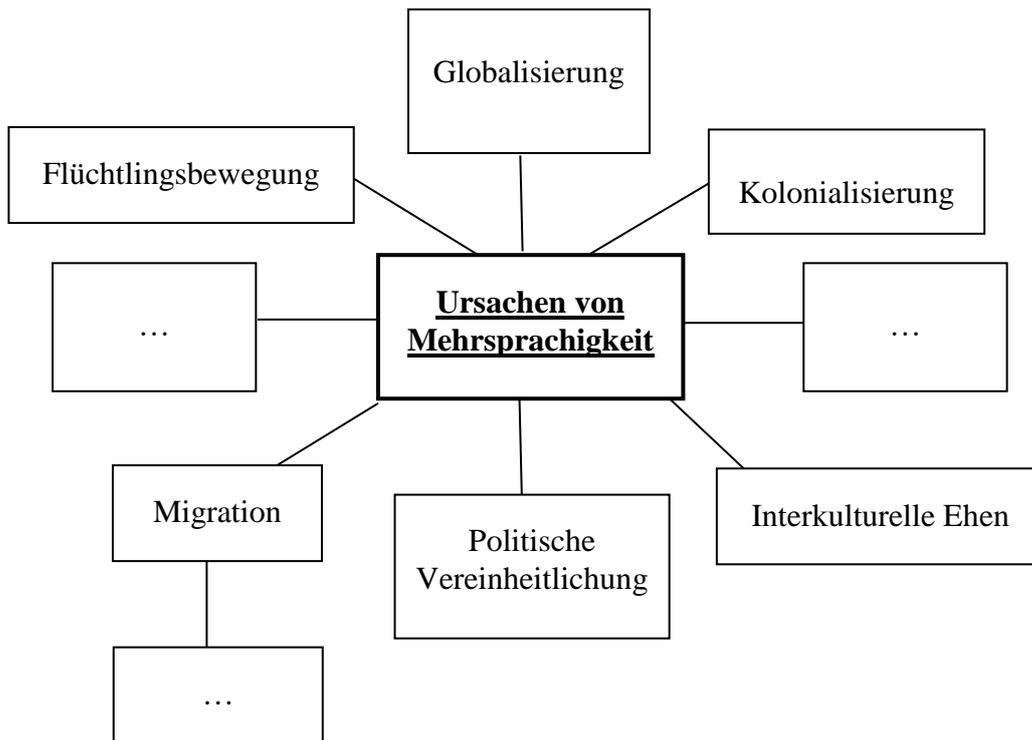


### Kontrollbogen zur Station 3: Mind-Map



 **Arbeitsauftrag:** Erstellen Sie eine Mind-Map zu den Ursachen von Mehrsprachigkeit. Ergänzen und vervollständigen Sie hierzu die nachstehende Mind-Map.

#### Mind-Map





### *Infoblatt zur Station 3: Sprachwandel und seine Ursachen*

Unsere Sprache steht unter einem ständigen Wandel. So sind Veränderungen in der Sprache und eine Entwicklung dieser nicht ungewöhnlich und schon immer vorhanden. Unsere Sprache und unser Sprachgebrauch stehen unter dem Einfluss der in der Gesellschaft auftretenden Veränderungen. Als Mittel der Kommunikation passt sich Sprache stets den aktuellen Gegebenheiten an.

Für das Eintreten eines Sprachwandels spielen unterschiedliche Faktoren eine Rolle. Weiterhin erfolgt er in verschiedenen Bereichen. So können bspw. Veränderungen in der gesprochenen Sprache ebenso wie in der Grammatik auftreten. Im Zeitalter der Globalisierung haben bspw. Anglizismen längst Einzug in die deutsche Sprache gehalten. Auch die vielen Einwanderer und Flüchtlinge werden mit ihrer Mehrsprachigkeit ihren Teil zum Sprachwandel in der Gegenwart beitragen. Weiterhin wirkt sich auch die sogenannte Jugendsprache auf den Sprachgebrauch aus. Diese ist insbesondere von dem Einfluss der neuen Medien und dem mehrsprachigen Aufwachsen der Kinder und Jugendlichen geprägt.

Die Ursache für Mehrsprachigkeit ist häufig politischer und historischer Natur. Ein wichtiger Grund ist hierbei die Kolonialisierung. Aufgrund der Kontrolle eines Territoriums durch Autoritäten mit einer fremden Sprache eignet sich die ansässige Bevölkerung diese Sprache zumeist nach und nach an, da unweigerlich wirtschaftliche und kulturelle Wechselwirkungen entstehen. So können verstärkt Fremdworte in die ortsübliche Sprache übernommen werden, die Sprache der Machthaber tritt als gesprochene Sprache neben die ursprüngliche Landessprache oder ganz neue Mischsprachen (Kreolsprachen) entstehen. In manchen Fällen kann die Sprache der Kolonialherren, die zumeist verbindliche Amtssprache ist, die Sprache der ansässigen Bevölkerung vollständig verdrängen, etwa wenn ihr Gebrauch verboten wird. Erlangt das Territorium seine Unabhängigkeit zurück, bleiben die wirtschaftlichen und kulturellen Wechselwirkungen oft weiterhin bestehen und auch die „neue“ Sprache hat sich in vielen Fällen bereits soweit etabliert, dass sie beibehalten wird.

Daneben ist insbesondere auch die Migration eine Ursache für die Mehrsprachigkeit. Da Menschen, die nach Deutschland oder in ein anderes Land kommen, zunächst eine sprachliche Minderheit bilden, ist es für sie lebensnotwendig, die Landessprache zu erlernen. Dabei versuchen sie häufig, die neue Sprache in einer Schule zu erlernen und gebrauchen die Muttersprache im Privatleben. Die politische Vereinigung von bestimmten Gebieten stellt einen weiteren Grund dar. Die Erklärung einer Sprache zur Amtssprache bedeutet, dass diese von allen Bevölkerungsgruppen beherrscht werden muss – auch wenn sie nicht die (ursprüngliche) Muttersprache aller war. Auch die Globalisierung trägt einen Teil zur Mehrsprachigkeit bei. Es ist immer bedeutender, mehrere Sprachen zu beherrschen, besonders im Arbeitsleben werden bestimmte Fachbegriffe in einer Fachsprache verwendet. Hier werden bspw. häufig Produktionsprozesse in das Ausland verlagert, sodass eine Kommunikation in einer anderen Sprache notwendig ist, um wichtige Entscheidungen und andere Angelegenheiten besprechen zu können.

## Station 7: Textarbeit



 **Arbeitsauftrag:** Nachstehend finden Sie erneut einen Artikel aus den „Westfälischen Nachrichten“. Lesen Sie sich diesen zunächst einmal durch. Setzen Sie sich anschließend kritisch mit diesem auseinander. Was wird dort diskutiert? Beziehen Sie Stellung.

### CDU-Vorschlag für Deutsch im Grundgesetz entzweit Union<sup>3</sup>

Berlin – Die CDU-Forderung nach einer Verankerung der deutschen Sprache im Grundgesetz treibt einen Keil in die Union. Der stellvertretende CSU-Chef Peter Ramsauer warnte am Mittwoch in Berlin davor, das Grundgesetz mit solchen Vorschlägen „zu malträtieren und zu traktieren“.

„Wenn man das Grundgesetz öffnet, muss man sehr sorgfältig damit umgehen.“ Andere CSU-Führungspolitiker begrüßten dagegen den Beschluss vom Stuttgarter CDU-Parteitag. Die Kritik an dem Vorschlag nimmt auch in der CDU zu. Der nordrhein-westfälische Integrationsminister Armin Laschet hält ihn für überflüssig. Die SPD-Präsidenschaftskandidatin Gesine Schwan warf der CDU Anti-Einwanderer-Politik vor und stieß damit auf heftige Kritik.

„Der CDU-Beschluss ist die Fortsetzung einer aversiven (ablehnenden) Politik gegen Einwanderer“, sagte Schwan „Spiegel Online“. Schwan nannte den Beschluss ein „falsches Signal“. „Mein Akzent läge darauf, die Mehrsprachigkeit bei allen zu fördern.“ NRW-Minister Laschet nannte dies eine „bodenlose Unverschämtheit“. „Sie spaltet das Land und schadet noch der Integrationspolitik“, sagte er der Deutschen Presse-Agentur dpa. CDU-Vorstandsmitglied Emine Demirbüken-Wegner nannte in „Spiegel Online“ Schwans Äußerungen „unmöglich“.

Laschet ging allerdings auch auf Distanz zu dem Beschluss seiner Partei. „Das muss man nicht ins Grundgesetz hineinschreiben“, sagte er dem WDR. „Das ist eine Selbstverständlichkeit.“ Die Beherrschung der deutschen Sprache sei ein Grundbestandteil der Integrationspolitik.

---

<sup>3</sup> Artikel vom 03.12.2008, zu finden unter: <http://www.wn.de/Archiv/2008/12/Politik-Inland-CDU-Vorschlag-fuer-Deutsch-im-Grundgesetz-entzweit-Union>

Kontrollbogen zur Station 8: Kreativwerkstatt

 **Arbeitsauftrag:** Suchen Sie sich einen Lernpartner. Erstellen Sie gemeinsam eine Word-Cloud auf einem Plakat zum Thema *Mehrsprachigkeit*. Machen Sie sich gemeinsam Gedanken darüber, welche Begrifflichkeiten zu diesem passen.



**Deutsch**  
**Globalisierung**  
**Kultur** **Arabisch**  
**Spracherwerb** **Englisch**  
**Vielfalt**  
**Russisch**  
**Mehrsprachigkeit**  
**Türkisch**  
**Deutsch**  
**Sprachen**  
**Migration**  
**Arabisch**

## Station 10: Diskussion



 **Arbeitsauftrag:** Suchen Sie sich einen Lernpartner. Nachstehend finden Sie ein geführtes Interview. Lesen Sie sich dieses zunächst einmal durch. Markieren Sie wichtige Aussagen. Führen Sie anschließend auf Basis des Interviews und Ihrem erworbenen Wissen zum Thema mit Ihrem Lernpartner eine mündliche Diskussion zum Thema: Welcher Meinung ist die Sprachwissenschaftlerin Prof. Dr. Christine Dimroth? Welche Chancen oder auch Risiken sieht sie in der Mehrsprachigkeit? Beziehen Sie Stellung.

### **Interview zum Pfingstwunder – „Sprachen sind ein Geschenk“. Christine Dimroth erforscht Mehrsprachigkeit<sup>10</sup>**

Münster – Das christliche Pfingstfest beruft sich auf ein Wunder, das im Neuen Testament beschrieben wird: Dank des Heiligen Geistes waren alle Apostel in der Lage, plötzlich in fremden Sprachen zu sprechen. Pfingsten ist damit ein Fest der Vielsprachigkeit – und damit kennt sich Prof. Dr. Christine Dimroth aus.

Die Sprachwissenschaftlerin von der Universität Münster leitet am Fachbereich Germanistik das Centrum für Mehrsprachigkeit und Spracherwerb. Sie selbst ist in ihrem Fachgebiet durchaus Vorbild: Neben ihrer Muttersprache Deutsch spricht sie Englisch, Französisch, Niederländisch, Polnisch und etwas Spanisch, wie sie im Interview mit Redakteurin Karin Völker verriet.

*Sie sprechen sechs Sprachen – wie viele verschiedene Sprachen gibt es überhaupt auf der Welt?*

**Dimroth:** Diese Frage ist sehr schwer zu beantworten. Man schätzt, es sind etwa 6500. Viele sind schon ausgestorben, und es werden weiter weniger.

*Warum sterben Sprachen aus?*

**Dimroth:** Die Frage, ob eine Sprache überlebt, ist auch immer eine der Macht, vor allem der wirtschaftlichen Macht, und eben auch die Folge politischer Entwicklung. Nur ein Beispiel: Im früheren Jugoslawien gab es eine Sprache namens Serbokroatisch, dafür gab es auch Wörterbücher. Heute gibt es entweder Serbisch oder Kroatisch ...

---

<sup>10</sup> Interview vom 24.05.2015 von Karin Völker, zu finden unter: <http://www.wn.de/Muenster/1985378-Interview-zum-Pfingstwunder-Sprachen-sind-ein-Geschenk-Christine-Dimroth-erforscht-Mehrsprachigkeit>



## Abschluss-Test zum Thema Einfluss von Mehrsprachigkeit

1. Was ist unter dem Begriff <i>Mehrsprachigkeit</i> zu verstehen?	
2. Nennen Sie drei Begriffe, die Sie mit Mehrsprachigkeit verbinden!	- - -
3. Welche Formen von Mehrsprachigkeit gibt es?	
4. Nennen Sie drei Ursachen von Mehrsprachigkeit!	- - -
5. Inwiefern hat Mehrsprachigkeit Einfluss auf unsere Sprache?	
6. Nennen Sie drei Vorteile, die Mehrsprachigkeit mit sich bringt!	- - -
7. Welche Kritik wird in Bezug auf den Einfluss von Mehrsprachigkeit auf unsere Sprache geäußert?	



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Mehrsprachigkeit - Stationenlernen zum sprachgeschichtlichen Wandel*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

